

## Presseinformation

Nr.: 48/2021

12.11.2021 - MPo

### Weltdiabetestag 2021

#### 100 Jahre Insulin / Diabeteszentrum am Klinikum St. Georg behandelt alle Diabetesformen

Am 14. November feiern Menschen mit Diabetes weltweit den Geburtstag von Frederick G. Banting, der 1921 das lebenswichtige Hormon Insulin entdeckte und damit der Diabetesforschung enormen Schwung verlieh. Nun 100 Jahre nach dem Ersteinsetz von Insulin ist die Diabetologie in einer Phase großer Fortschritte. Im Klinikum St. Georg werden die Fortschritte in enger Zusammenarbeit von Diabetes-, Herz, Gefäß- und Nierenspezialisten in der täglichen Arbeit konsequent umgesetzt. Seit über 25 Jahren ist das Klinikum St. Georg als Diabeteszentrum durch die Deutsche Diabetesgesellschaft zertifiziert. An den Klinikstandorten in Eutritzsch und Grünau werden alle Diabetesformen und deren Komplikationen behandelt. Je nach Stadium und eventuellen Begleiterkrankungen werden verschiedene Maßnahmen zur Behandlung notwendig. Dennoch betont Dr. Jürgen Krug, Chefarzt der Abteilung für Diabetologie und Endokrinologie in der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Endokrinologie am Klinikum St. Georg: „Leben mit Diabetes bedeutet heute nicht mehr: strenge Diät, starrer Tagesablauf und Verzicht. Denn heute weiß man: Entsagung nutzt oft nichts, da der totale Verzicht jeglicher kulinarischen Genüsse häufig mit einer Heißhungerattacke einhergeht. Allerdings sollte darauf geachtet werden, regelmäßig den Blutzucker zu messen und den Verzehr von Süßigkeiten gegebenenfalls mit der Insulindosis abzustimmen. Wie alle Menschen sollten auch Diabetiker nicht zuletzt auf ausreichend Bewegung an der frischen Luft achten. Die Krankheit ist zwar nicht heilbar, aber inzwischen sehr gut behandelbar.“

#### Schulungsprogramme im Diabeteszentrum

Die Mehrzahl der Menschen mit Diabetes leidet an einem Diabetes mellitus Typ 2, wo Überernährung und Bewegungsmangel und das dadurch bedingte Übergewicht ganz wesentliche Auslöser sind. Deswegen ist es – trotz aller Fortschritte – Standard, dass die Patienten in einem strukturierten Behandlungs- und Schulungsprogramm lernen, ihren Lebensstil zu verändern. „In unserem Diabeteszentrum bieten wir regelmäßig solche speziellen Kurse und Schulungsprogramme für Diabetiker an“, erklärt die Geschäftsführerin des Klinikums, Dr. Iris Minde. Zusätzliche Unterstützung bieten die Diabetesberatung am Standort Eutritzsch (Tel.: 0341 909-3270) sowie die Diabeteschwerpunktpraxis am Standort Grünau (Tel.: 0341 423-1626).

## **Gut verträgliche Medikamente und moderne Messgeräte**

Darüber hinaus stehen für die Behandlung erhöhter Blutzuckerwerte eine ganze Reihe gut verträglicher und nebenwirkungsarmer Medikamente inklusive verschiedenster Insulinpräparate in Tabletten- oder Spritzenform zur Verfügung. Die Erzielung guter Blutzuckerwerte ist insbesondere zur Vermeidung von für den Diabetes typischen Folgeerkrankungen wie Augenhintergrundveränderungen sowie Nieren- und Nervenschäden wichtig.

Auch für Menschen mit Diabetes mellitus Typ 1, die von Anfang an auf Insulin angewiesen sind, sind erhebliche Fortschritte greifbar. So werden beispielsweise die Insuline beständig weiterentwickelt, um sowohl die Wirkungen der kurz- als auch der langwirkenden Insuline zu verbessern. Zur Stoffwechselkontrolle nutzen inzwischen sehr viele Menschen mit Diabetes mellitus Typ1 Messgeräte, die kontinuierlich die Zuckerkonzentration im Unterhautgewebe messen und das ziemlich belastende blutige Blutzuckermessen weitgehend überflüssig machen. Bei Überschreiten bestimmter Zielwerte, vor allem aber bei Unterzuckerungsgefahr, können Warnsignale ausgelöst werden bzw. bei Kopplung mit einer Insulinpumpe kann dann die Insulinversorgung automatisch vorübergehend unterbrochen werden. Alle Beteiligten müssen die vielen anfallenden Informationen (hunderte Messwerte anstelle von 4 BZ-Werten/Tag) aber auch „verdauen“, was natürlich nicht ohne entsprechende Computerprogramme geht, die zum Teil bereits in die Auslesegeräte integriert sind.

*Zeichen: 3.952 (inkl. Leerzeichen)*

### St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird Ende 2021 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischen Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen Studien zur Corona-Forschung, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletztenzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)